

# Publikum hilft der Polizei

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 49

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-465676>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Herr Schmid auf der Diavolezza

«Ha'm Se Brötchen? Also, los, Helene!  
Wat? Nur Suppe? Is der tollste Quatsch!  
Und ick bin seit neune uff die Beene ...  
Is det unten da der Morteratsch?  
Panorama, wat? — — Berninagruppe!  
Wer erteilt mir nu den jrossen Preis?  
Fräulein! kommen Sie mal mit die Suppe  
Oder glauben Sie, ick esse Eis?»

«Nee, mein Kindchen, alles mit die Ruhe!  
Ha'm Se Zwiebeln? Tut sich keinen Wank —  
Wart, ick tret' dir uff die Gummischuhe!  
Hör'n Se bloss, ick bin doch zuckerkrank!

Ick ernähre mir auf eigne Weise  
Seit der Doktor mir die Kappe wusch — —  
Tja, die Zwiebel is des Juden Speise  
Sagt bereits der olle Willem Busch!»

«Was ick von die Gletschertouren halte?  
Och, da hat man seine liebe Not!  
Fällste 'rin in so'ne Gletscherspalte  
Dann, Helene, biste mausetot!  
Tja, dann wischt man dir mit einem Besen  
Als Gefrierfleisch wirste konserviert  
Und im Käseblatt steht dann zu lesen  
Was det Parlament an dir verliert! — — —

(Hier bricht Herr Schmid in ein anhaltendes  
Gelächter aus) S. F. M.

## Der Witz der Woche

Englisch-französische Erklärung  
zum Schuldenproblem (fast wörtlich):

«Wenn uns Wall-Street kein Geld  
pumpt, können wir unsere Schulden  
an Amerika nicht bezahlen!» H.

## Die Glosse der Woche

Du, häsch ghört:

Dr Hindeburg isch ins Leid cho.  
Sīt em Fritig het er nämlig kei  
«Pape» meh. Lowe

## Was ist das für eine Frage:

nämlich ...

... ob eine neue Benzinzollerhöhung  
opportun sei?

Antwort:

Das ist eine Musyge Frage! Denis

## Publikum hilft der Polizei

Hausmanns Wagen war gestohlen  
worden. Die Nummer wurde in alle  
Welt gefunkt. Hausmann hatte Glück,

schon eine halbe Stunde später wurde  
ihm das Auto wieder zugestellt. —  
Hausmann setzte sich hinein und fuhr  
beglückt auf Geschäftstour.

Zwei Stunden später lief bei der  
Polizeibehörde ein Telegramm ein:  
«Dieb gefasst, Wagen sichergestellt.  
Dieb von den Bauern krumm und  
lahm geschlagen. Erbitten weiter Ver-  
haltungsmassregeln.» Beye.

## Diagnose

«Ich habe gehört, dass Leute, die  
Jo-Jo spielen, viel leichter sterben  
können als andere.»

«Glaub' ich wohl, da ist kein Geist  
mehr aufzugeben.» Kor.

## Was ist paradox?

Wenn ein Abstinente eine Bieridee hat  
und allen Leuten reinen Wein ein-  
schenkt.

Wenn man von einer Kuh angestiert  
wird.

Wenn einem Affen etwas menschi-  
ches passiert.

Wenn ein Tramführer ein haltloses  
Leben führt.

## Schön schöner am schönsten

Zeitgemässe Steigerung  
von J. H. Rösler

hart - Faber - Steuerbehörde  
hell - Sachse - Keyserling  
leer - Wüste - Theater  
eitel - Taube - Richard Tauber  
hoffnungslos - Arbeitsbeschaffung -  
Rundfunk  
feindlich - Hektor von Achilles -  
Hitler und Papen  
entsetzlich - Frankenstein - Bier-  
steuer  
unnötig - Blinddarm - Piccardflug

## Neuheit

Zwecks Vermeidung von unlieb-  
samen Verwechslungen mit anderen  
Marken, habe ich auf meinen beiden  
Typen sich selbst aufziehender Uhren  
die Schutzmarke «Südamerika» und  
«Mandschurei» mit dem Motto: «Ich  
komme nie zur Ruh'» anbringen  
lassen. A. F.

